

## Schlachthaus macht Theater in Berner Stuben

*von Sonja Mühlemann - Damit neue Besucher den Weg ins Theater finden, gehen Schauspieler unbekannte Wege und machen Hausbesuche. Durch den persönlichen Kontakt wollen sie Hemmungen abbauen.*



«Sie haben keine Ahnung, was das Schlachthaus Theater ist? Waren noch nie dort? Dann suchen wir genau Sie!» – mit diesem Aufruf wenden sich Schauspieler an die Berner. «Wir wollen den Menschen zeigen, was genau wir am Schlachthaus Theater machen», sagt die Assistentin der Theaterleitung, Miko Hucko.

## Schauspieler geben unterschiedliche Einblicke

Berührungängste sollen abgebaut und Sympathie aufgebaut werden. Die Treffen seien für die Schauspieler und Gastgeber gleichermaßen spannend: «Es ist ein Blind Date – wir wissen nicht wer uns die Türe öffnet und die Gastgeber wissen nicht, was sie gleich erleben werden», so Hucko weiter. Die Begegnungen seien für beide Seite sehr bereichernd. «Man tritt miteinander in Kontakt und lernt sich kennen.»

Insgesamt machen sich zehn verschiedene Theatergruppen auf zu Hausbesuchen in der Stadt Bern. Was sie ihren Gastgebern präsentieren, bleibt dabei ihnen überlassen. «Bei unserem ersten Besuch zeigte die Gruppe Peng! Palast einen Einblick in die Entwicklung ihres neuen Stücks», so Hucko. Dieses wird im September Premiere feiern. «Wir hoffen natürlich, dass unsere Gastgeber dann im Publikum sitzen und miterleben, wie es sich in der Zwischenzeit entwickelt hat.»

Begleitet werden die Hausbesuche von einem Fotografen – die Reportage ist Teil des Projekts und soll den Weg ins Programm des Schlachthaus Theaters finden.



### **Schlachthaus macht Theater in Berner Stuben**

*von Sonja Mühlemann - Damit neue Besucher den Weg ins Theater finden, gehen Schauspieler unbekannte Wege und machen Hausbesuche. Durch den persönlichen Kontakt wollen sie Hemmungen abbauen.*



«Sie haben keine Ahnung, was das Schlachthaus Theater ist? Waren noch nie dort? Dann suchen wir genau Sie!» – mit diesem Aufruf wenden sich Schauspieler an die Berner. «Wir wollen den Menschen zeigen, was genau wir am Schlachthaus Theater machen», sagt die Assistentin der Theaterleitung, Miko Hucko.

## **Schauspieler geben unterschiedliche Einblicke**

Berührungängste sollen abgebaut und Sympathie aufgebaut werden. Die Treffen seien für die Schauspieler und Gastgeber gleichermassen spannend: «Es ist ein Blind Date – wir wissen nicht wer uns die Türe öffnet und die Gastgeber wissen nicht, was sie gleich erleben werden», so Hucko weiter. Die Begegnungen seien für beide Seite sehr bereichernd. «Man tritt miteinander in Kontakt und lernt sich kennen.»

Insgesamt machen sich zehn verschiedene Theatergruppen auf zu Hausbesuchen in der Stadt Bern. Was sie ihren Gastgebern präsentieren, bleibt dabei ihnen überlassen. «Bei unserem ersten Besuch zeigte die Gruppe Peng! Palast einen Einblick in die Entwicklung ihres neuen Stücks», so Hucko. Dieses wird im September Premiere feiern. «Wir hoffen natürlich, dass unsere Gastgeber dann im Publikum sitzen und miterleben, wie es sich in der Zwischenzeit entwickelt hat.»

Begleitet werden die Hausbesuche von einem Fotografen – die Reportage ist Teil des Projekts und soll den Weg ins Programm des Schlachthaus Theaters finden.

